
- Aktenvermerk-

TVA-Objekt: 66-1239 –97-Komplexobjekt Kastanienstraße Schwerborn
Bürgerbeteiligung

Datum: 22.06.2017, 15.00 bis 16.00 Uhr

Ort: TVA, Steinplatz 1, Raum 523

1.) Veranlassung

Am 13.06.2017 fand in Schwerborn eine Informationsveranstaltung für die Anwohner der Kastanienstraße und Kleinen Herrengasse zum o.g. Komplexobjekt statt. Am 19.06.2017 teilte ein Anwohner telefonisch mit, dass die Informationen aus dieser Veranstaltung für die Bürger unzureichend waren und forderte eine weitere Versammlung mit genaueren Aussagen zu Straßenausbaubeiträgen und Bauzeit. Die Beratung wurde daraufhin kurzfristig angesetzt, um die o.g. Punkten zu erläutern.

2.) Inhalte / Ergebnisse

Folgende Punkte wurden besprochen:

1. In der Anwohnerversammlung wurde die Frage gestellt, ob die Telekom an der Maßnahme beteiligt wird und ob Schwerborn im Rahmen der Maßnahme an das "schnelle" Internet angeschlossen werden kann. Nach Rückfrage bei der Telekom AG wurde der Mitwirkungsbedarf angezeigt, gleichzeitig aber mitgeteilt, dass die Übertragungsgeschwindigkeit für Schwerborn bei 50 MB liegt und derzeit nicht geplant ist, diese zu erhöhen.
2. Die Bordführung am südöstlichen Fahrbahnrand der Kreuzung Kastanienstraße/Am Kirschberg/Ilversgehofener Straße und Stotternheimer Chaussee wurde von den Bürgern bemängelt. Die Ausrundung ist fahrdynamisch korrekt und für die Schleppkurven des Busses ausreichend. Da in der Kastanienstraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h beschildert ist, dient der Bord zur Drosselung der Geschwindigkeit. Die Verwaltung prüft, ob die Errichtung einer Bake zur Markierung des Fahrbahnrandes durch die Verkehrsbehörde genehmigt werden kann.
3. Die Grünfläche am nördlichen Baubeginn der Kastanienstraße ist von Unkräutern überwuchert. Die Bürger forderten die Stadtverwaltung auf, dort die ordnungsgemäße Pflege durchzusetzen. Die Baufirma, die den Abschnitt gebaut hat, wurde bereits durch die Verwaltung aufgefordert, die Fläche zu beräumen und Rasen zu säen. Dieses wird kontrolliert.
4. Die Bürger erklären sich mit der geplanten Bauzeit von 15 Monaten nicht einverstanden und verlangen Einsicht in den Bauablaufplan. Die Bauzeit ist notwendig, da der Einbau des Trennsystems in Verbindung mit der Verlegung von Versorgungsleitungen sehr zeitaufwendig ist. Durch den überbreiten Verkehrsraum ergibt sich auch für die Nebenanlagen ein erhöhter Zeitbedarf. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass der Asphalteinbau in der Straße bis zum Einbruch des Winters abgeschlossen ist. Es muss mindestens eine Außentemperatur von 8 °C vorhanden sein, um Asphalt qualitätsgerecht in die Straße einzubauen. Diese Voraussetzung kann im November, wenn die Kanalbauarbeiten wahrscheinlich abgeschlossen sind, nicht garantiert werden und eine Winterpause wurde eingeplant. Der Bauablaufplan der beauftragten Firma liegt noch nicht vor. Er wird in der 28. Kalenderwoche 2017 an das TVA übergeben. Da Tiefbauarbeiten durch nicht abzuschätzende Hindernisse im unterirdischen Bauraum zeitlich nicht exakt zu

bemessen und immer wieder Anpassungen des Bauablaufplanes notwendig sind, lehnt das Tiefbau- und Verkehrsamt es ab, den Bauablaufplan an die Bürger zu übergeben.

5. Eine Mitarbeiterin des Tiefbau- und Verkehrsamtes erläuterte die Verfahrensweise zur Ermittlung der Straßenausbaubeiträge. Die Fragen der Bürger wurden beantwortet.

4.) Termine/weitere Vorgehensweise

Die Einwände der Bürger von Schwerborn zur Baumaßnahme wurden besprochen. Ein zusätzlicher Termin für eine Anwohnerversammlung ist nicht erforderlich.

Aufgestellt:

Erfurt, 23.06.2017

Bestätigt:

Erfurt, 23.06.2017